

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 120 (1994)
Heft: 27

Artikel: Panda : das Magazin für Eitersurfer und Bulimiezen
Autor: Schuler, Christoph / Fleckenstein, Eugen U.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-607611>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PANDA

Echt stark

Das Magazin für Eitersurfer und Bulimiezen

Zu Besuch bei David Hasselhoff

Baywatch, die TV-Serie über die supercoolen Rettungsschwimmer an kalifornischen Traumstränden – wer kennt sie nicht? Und wer kennt nicht den Star der Serie, David «Call me Goliath» Hasselhoff, der feuchtgewordene Traum aller Girls und Boys zwischen 12,5 und 13 Jahren! Panda hat David exklusiv für Euch, liebe Pickeldrücker, besucht. Seit Jahren lebt der 1,97 m grosse Pfundskerl in einem Tipi am Strand von Malibu, USA, zusammen mit seiner Freundin Pamela «Call me anytime» Halitosis und seinen drei ausgestopften Königspythonschlangen Dick, Weenie und Schlong.

Schon von weitem erkennen wir Davids Behausung, von der Gischt des Pazifischen Ozeans umspült. Nach Indianerart kratzen wir am Zelttuch. Seine Lebensgefährtin öffnet uns die Tür. «David bringt gerade die angespülten Pfandflaschen zurück, aber setzen Sie sich ruhig in den Living-room.» Bewundernd lassen wir unsere Blicke in die Runde schweifen. Nierentisch, Lederstühle, Donald-Duck-Tapete, Nintendo-Konsole, Gewehrständler, Gleitcrème-Vase, Kokainspiegel, alles hier. Die ausgestopften Schlangen hängen wie ausgestopfte Schlangen von der Decke und setzen lautlos Staub an.

Dann endlich, nach zweieinhalb schweigsam verbrachten Stunden, ragt er endlich in seiner ganzen Mannespracht vor uns: David

Ein irrer Pfundskerl



Pamela, David und die drei ausgestopften Schlangen

Hasselhoff, 63, Sohn eines untergetauchten «Bund deutscher Mädels»-Masseurs. Ein Star, ein gottähnlicher Recke, von dem seine Fans sagen, dass ihnen eigentlich nicht viel zu ihm einfällt und dass er ruhig in den verseuchten Wassern des Pazifik ersaufen könnte. Sei's drum. Wie er so vor uns steht, wirkt er ausgelaugt und suchtkrank, ständig weicht er vom Thema ab und popelt ununterbrochen schorfige Hautstücke aus seinen Ohren. Erst als wir ihn auf sein Lieblingsthema Pfandflaschen ansprechen, kommt Leben in diese wandelnde Ikone. «Pfandflaschen sind eine super Erfindung! Ich sammle jeden Tag etwa fünfzehn Stück! Und Dosen! Und Plastikteile! Eigentlich sammle ich alles, was am Strand so rumliegt! Und wer sind Sie überhaupt? Vom Steueramt?» Die Anstrengung, so viele Worte aneinanderzureihen, lässt David bläulich anlaufen. Erschöpft greift er sich eine Handvoll Vitaminpillen, schluckt und spült ausgiebig mit Sonnenöl nach. Dann schläft er blitzartig ein. Gerade als wir uns nach

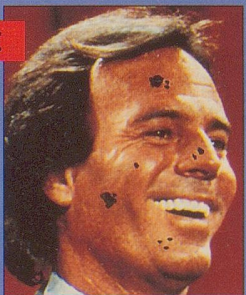
Indianerart durch den Kamin verdrücken wollen, taucht seine entzückende Freundin wieder auf. Nicht allein, nein, sie hat all die netten, langbeinigen Beachgirls aus dem Baywatch-Vorspann mitgebracht! Wirklich super, diese Pamela!

Und so nimmt der Abend dann doch noch einen super Verlauf...

Starschnitt

Julius Igelhas

Schneide seine Hautkrebs-Melanome weg!



Im nächsten Heft: Mit Super-Pamela auf dem Sunset-Strip (Sonnenetz-Streifen)! Mit vielen Hologrammen und Telefonnummern!!

DAS PANDA-BLITZ-TELEFON-INTERVIEW

Heute mit Blah Blödie, Sänger der Krach Test Dumpfies

Panda: Hallo Blah, lange nichts mehr von dir gehört!

Blah: Hä, wer spricht?

Panda: Super! Ist es wahr, dass du dich hast scheiden lassen?

Blah: Scheiden? Sie meinen Weibergeschichten?

Panda: Cool, ey! Wohnst du immer noch bei deinen Eltern?

Blah: Sind Sie der Mann, der das Bier liefern soll?

Panda: Jabba, jabba! Was macht die neue CD?

Blah: Als Teenager litt ich sehr darunter.

Panda: Wann kommst du nach Europa?

Blah: Quatsch! Das wurde von der Presse



Blah Blödie: Megacool!

aufgebauscht!

Panda: Hast du Geschwister?

Blah: Ich häng' jetzt auf, ich muss mich erschliessen...

DIE TOLLE PANDA-DIENSTLEISTUNG ZUM SAMMELN

Die übersetzten Songtexte der Red Hot Chili Peppers!

Madder than a motherfucker
Lick my finger
Can't forget
'cause the memory lingers
Count em off quick
Little Piccadilly sickness
Take me to the hick
People in pain
I do not dig it
Change of brain
For Mr. Bigot...

Mutter, Tante, Mottenkugel
Leichen an meinem Finger
Die Kante, vergessen
Kotzt die Marmorwäsche
Graf M. kommt schnell
Lieber Dillgurken im Nass
Als Mädchen im Umkleideraum
Die Bibel in Spanien
Kann ich nicht begraben
Kleingeld im Hirn
Vier Motorräder bei Gott...

Supertext, nicht wahr?! Im nächsten Heft bringen wir die Übersetzung von John Lenors (And the Weichspülers) unvergesslichem Song "We're Sergeant Peppers Lonely Heart Club Band". (Übers.: "Wir sind Obersturmbannführer Pfeffers alleinige Herzklub-Bande")

RAT UND HILFE VOM DAISY SOMMER-TEAM

Sprich Dich aus!

Hilfe, mein Freund will mich verführen!

Ich habe einen total süßen Freund. Wir kennen uns schon seit drei Tagen und machen es uns immer in seinem Zimmer (gemütlich). Und wenn wir so auf seinem Bett liegen und pettingen (petten? pettinieren?), führt er oft meine Hand in seine Hose, wo sein schlaffes Glied liegt. Das ist mir dann schon manchmal etwas unangenehm. Noch schlimmer als seine Impotenz ist aber, dass er mich dazu verführen will, Swissair- und Ascom-Aktien zu kaufen. Was soll ich bloss tun?

Dowie Jones, 14

Liebe Dowie, toll, dass Du mit Deinem Freund petzen (sic!) und ungestört schmusen kannst. Aber stell Dir nun mal vor, Du würdest seinen Rat befolgen und Swissair-Aktien kaufen, obwohl Du vom Verstand her keine Lust dazu hast. Die Valoren der in die roten Zahlen geschlidderten Swissair, die sich gerade eine mögliche Allianz mit der nicht minder angeschlagenen Sabena überlegt, werden von Analytikern zurzeit sehr tief bewertet. Also: Hände weg! Besser bedient bist Du sicher mit Ascom-Aktien, die deutlich an Fahrt gewonnen haben. Was hingegen das Glied Deines Freundes betrifft, rate ich Dir, schnell zuzupacken. Eine konjunkturelle Erholung wird allmählich Konturen annehmen, was sich in einer ansehnlichen Wachstumsrate niederschlagen wird. Eine Trendumkehr ist durchaus angesagt!

Panda Horoskop

■ **Widder:** Du fühlst Dich unwohl in Deiner Haut, das andere Geschlecht scheint keine Notiz von Dir zu nehmen, oft gehst Du ganz automatisch in die falsche Toilette. Woran das wohl liegen mag? Vielleicht solltest Du die langersehnte Geschlechtsumwandlung nicht länger aufschieben!

■ **Stier:** Probleme mit der Knete? Vielleicht solltest Du doch auf das verlockende Angebot des Typen eingehen, der Dir diesen weissen Puder (mit Accelerator) andrehen will. Waschpulver brauchen schliesslich alle!

■ **Zwillinge:** Du erlebst eine Anmach-überraschung besonderer Art, wenn Du nach der Samstagsdisco die Abkürzung durch das «Horrorwäldchen» nimmst!

■ **Krebs:** Siehe «Starschnitt»!

■ **Löwe:** Dir geht's bis Freitag total beschissen, dann kaufst Du von einem Stier eine Ladung weisses Pulver (mit Accelerator), snortest das Zeug die Nase hoch und - Du zischst ab ins Nirvana (Hallo, Kurt!). Für immer! Tschö!

■ **Jungfrau:** wirst Du nicht lange bleiben, wenn Du weiterhin auf diesen spitzen Gartenzäunen rumbalancierst.

■ **Waage:** Dir geht's wieder mal total super! Ssssuper! Zwar meinst Du am Mittwoch, Dein letztes Stündchen habe geschlagen, als Du im Schwimmbad auf ein feuchtes Gummibärchen trittst. Aber dann rettet Dich - David Hasselhoff! Super!

■ **Skorpion:** Mist! Dein kleiner Bruder erbricht auf Deine toten Hosen! Megafrust! Du erschiesst ihn mit Guns'n'Roses. Gut gemacht!

■ **Schütze:** Du leidest unter Pickel? Halb so schlimm! Millionen Leute litten jahrzehntelang unter Hammer und Sichel!

■ **Steinbock:** Samstagnacht sitzt Du mit Deiner Freundin, Deinem Freund im Mini-Cooper auf dem Parkplatz, voll angeturnt mitten im Petting, als plötzlich ein Bulle seinen Kopf durchs Fenster steckt und fragt: «Was, ihr esst Schokolade?» Keine Angst, es ist nur einer dieser schlimmen Werbespot-Alpträume!

■ **Wassermann:** Bist Du ein Boy und hast kein Girl? Tritt doch der Jugendkulturgruppe «Reichsadler» bei! Ihr geht saufen, Ausländer abbrennen, Friedhöfe schänden! Megaheil! Nur... wo sind denn hier die Girls?

■ **Fische:** Der weisse Stoff (mit Accelerator), den Du verkaufst, hat die halbe Schule ins Jenseits befördert! Supermist! Wenn Du Pech hast, wirst Du dieselbe Klasse wiederholen müssen. Tja.